

Niederschrift

**über die 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, den 26.10.2021, Bürgertreff Hammersbach, Am Alten Friedhof 2**

Tagesordnung

1. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Gemeindevertretersitzung Hammersbach am 21.09.2021
2. Hammersbach mit Augenmaß weiterentwickeln
– Planungshoheit zurückgewinnen – 3. Logistikhalle verhindern
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3. Informationsaustausch zur Rechtsauseinandersetzung Bebauungsplan „Gewerbegebiet Limes – Erweiterung West“ sichern – den Bau- und Planungsausschuss und Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten umfassend und unverzüglich informieren
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4. Interkommunales Gewerbegebiet nachhaltig entwickeln – Chancen der Westerweiterung nutzen – Alternative Möglichkeiten prüfen
Resolution Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
5. Starkregen-Risikoanalyse für Hammersbach durchführen, Fließpfadkarten beantragen – Starkregenrisikomanagement überprüfen
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
6. Lokale Folgen des Klimawandels untersuchen und vorbeugende Maßnahmen umsetzen
Antrag SPD-Fraktion
7. Elektrifizierung von Bauhoffahrzeugen und Maschinen prüfen – Vorteile der Akku-Technologie nutzen
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
8. Demokratie vor Ort stärken – Fragerecht für Bürgerinnen und Bürger vor den Gemeindevertretersitzungen einführen
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9. Familienbericht erstellen, unsere Gemeinde auf fundierten Daten weiterentwickeln
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
10. Rentenberatung vor Ort schaffen – Beratungsqualität verbessern
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
11. Qualitativ hochwertige Spielplätze in unserer Gemeinde – Lücken schließen, Mängel beheben; wir fördern unsere Spielplätze
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
12. Wegepaten zur Mitarbeit gewinnen
Antrag SPD-Fraktion
13. Änderung des Flächennutzungsplans im Gebiet „Westerweiterung – Interkommunales Gewerbegebiet Limes“
Resolution Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
14. Berichterstattungen aus den Ausschüssen
15. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
16. Anfragen

Dauer der Sitzung:

20.00 Uhr bis 22.20 Uhr

Unterbrechungen:

-/-

1. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Gemeindevertretersitzung Hammersbach am 21.09.2021

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Gemeindevertretersitzung am 21.09.2021 liegen nicht vor.

**2. Hammersbach mit Augenmaß weiterentwickeln
– Planungshoheit zurückgewinnen – 3. Logistikhalle verhindern
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Zu diesem TOP liegt ein Widerspruch nach § 63 Abs. 1 HGO von Bürgermeister Michael Göllner vor und muss erneut abgestimmt werden:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, sich unter Zuhilfenahme eines zugelassenen Rechtsanwaltes bzw. einer zugelassenen Rechtsanwältin mit allen notwendigen Rechtsmitteln – gerichtlicher und außergerichtlicher Art – gegen den Bebauungsplan des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet Limes „Gewerbegebiet Limes – Erweiterung West“ zu wehren. Ziel ist es, die Bestandskraft des Bebauungsplanes zu verhindern oder aufzuheben. Die notwendigen Kosten sind aus noch nicht verausgabten Haushaltsmitteln des aktuellen Haushaltsjahres zu bestreiten.

Abstimmung

Dafür: 12

Dagegen: 11

Enthaltungen: -

**3. Informationsaustausch zur Rechtsauseinandersetzung Bebauungsplan „Gewerbegebiet Limes – Erweiterung West“ sichern – den Bau- und Planungsausschuss und Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten umfassend und unverzüglich informieren
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Zu diesem TOP liegt ein Widerspruch nach § 63 Abs. 1 HGO von Bürgermeister Michael Göllner vor und muss erneut abgestimmt werden:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten und beauftragt, den Vorsitzenden des Ausschusses für Bau- und Planung und die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten jeweils vollumfänglich und unverzüglich schriftlich über den Sachstand der Rechtsauseinandersetzung in Bezug auf den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Limes – Erweiterung West“ zu informieren. Dies beinhaltet auch die unverzügliche Zurverfügungstellung des gesamten Schriftverkehrs in geeigneter Form, soweit keine rechtlichen Vorschriften dies untersagen.

Die vorgenannten Ausschussvorsitzenden werden gebeten, diese Information unverzüglich an die jeweiligen Ausschussmitglieder weiterzugeben.

Abstimmung:

Dafür: 12

Dagegen: 11

Enthaltungen: -

**4. Interkommunales Gewerbegebiet nachhaltig entwickeln – Chancen der Westerweiterung nutzen – Alternative Möglichkeiten prüfen
Resolution Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Zu diesem TOP liegt ein Widerspruch nach § 63 Abs. 1 HGO von Bürgermeister Michael Göllner vor und muss erneut abgestimmt werden:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Hammersbach spricht sich gegen den Bau einer 3. Logistikhalle im Interkommunalen Gewerbegebiet Limes aus.

Die Gemeinde Hammersbach spricht sich zudem im Rahmen der Westerweiterung des Gewerbegebietes für eine kleinteilige Gewerbe-Entwicklung des Gebietes aus, die Heimat für mittelständige Unternehmen aus der Region sein soll.

Die Gemeindevertretung Hammersbach fordert den Bürgermeister der Gemeinde Hammersbach auf, die Position der Gemeindevertretung im Verbandsvorstand des Zweckverbandes zu vertreten und für diese zu werben.

Abstimmung

Dafür: 12

Dagegen: 11

Enthaltungen: -

**5. Starkregen-Risikoanalyse für Hammersbach durchführen, Fließpfadkarten beantragen – Starkregenrisikomanagement überprüfen
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, für Hammersbach eine Starkregen-Risikoanalyse durchführen zu lassen und die entsprechenden Zuschüsse als Klimakommune abzurufen und darauf aufbauend ggf. das Starkregenrisikomanagement zu überarbeiten. Den Ausschüssen sind die Ergebnisse vorzustellen. Der Gemeindevorstand wird weiter gebeten, für unsere Gemeinde Fließpfadkarten zu beantragen und die entsprechenden Zuschüsse als Klimakommune abzurufen. Für welche Bereiche der Gemeinde diese beantragt werden, wird in das billige Ermessen des Gemeindevorstandes gestellt. Auch diese Erkenntnisse sind beim Starkregenrisikomanagement zu berücksichtigen. Den Ausschüssen sind die Ergebnisse vorzustellen.

Zudem bitten die Koalitionsfraktionen die Hammersbacher Feuerwehr im Bau- und Planungsausschuss über den Hochwasserschutz in Hammersbach zu berichten.

Abstimmung:

Dafür: 23

Dagegen: -

Enthaltungen: -

**6. Lokale Folgen des Klimawandels untersuchen und vorbeugende Maßnahmen umsetzen
Antrag SPD-Fraktion**

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die die möglichen Folgen des Klimawandels für unsere Gemeinde analysieren und Maßnahmen vorschlagen soll, wie dem entgegengewirkt werden kann. Dabei soll – ähnlich wie schon bei anderen Projekten – auf die Expertise und das Engagement aus unserer Gemeinde zurückgegriffen werden.

Der Gemeindevorstand und die Verwaltung sind aufgefordert, die Arbeitsgruppe in jeder Hinsicht bestmöglich zu unterstützen. Insbesondere die Feuerwehr und das Bauamt sollen beteiligt werden.

Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten soll über die Arbeit der AG regelmäßig informiert werden. Die Ergebnisse der AG sollen dem Ausschuss schließlich zur weiteren Beratung vorgelegt und im Rahmen einer Bürgerversammlung auch der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bringen folgenden Änderungsantrag ein:

Der Antrag wird nach dem ersten Absatz um folgenden Text ergänzt:

Die Arbeitsgruppe soll insbesondere Vorschläge erarbeiten, welche Beiträge von einzelnen Personen oder einer kleinen Gruppe vor Ort plan-, beeinfluss- sowie umsetzbar sind. Denn es sind auch die kleinen Räder an denen man drehen muss, um nachhaltige Veränderungen in Gang zu bringen.

Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Schaffung von kreativen, niedrighschwelligen Beteiligungsformen für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde gelegt werden. Es sollen Mechanismen entwickelt werden, wie Alltagssituationen nachhaltig gelöst werden können; hier sollen schon bestehende Kompetenzen intensiv genutzt werden.

Bsp.: Ein Repair-Kaffee, wo Geräte repariert werden statt sie einfach wegzuwerfen; Tauschbörsen, Kleiderkreisel, Pflanzentausch, gemeinsame Pflege von Grünanlagen etc. Hier wird sich sicher eine große Vielfalt an Möglichkeiten ergeben. Aus den Ergebnissen des Arbeitskreises können dann zeitnah und kontinuierlich gute Aktionen ins Leben gerufen werden, die den Klimaschutz vor Ort konkret erlebbar werden lassen.

Die Anträge werden zurück an den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten verwiesen.

7. Elektrifizierung von Bauhoffahrzeugen und Maschinen prüfen – Vorteile der Akku-Technologie nutzen
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, welche Bauhoffahrzeuge und Maschinen **auf Grundlage der Geräteliste** – die derzeit mit fossilen Kraftstoffen betrieben werden – durch elektrifizierte Substitute ersetzt werden können. Es ist weiter zu prüfen: Welche Kosten für die Umrüstung jeweils entstehen würden, wann der Umstieg sinnvoll erfolgen könnte sowie welche Fördermöglichkeiten für die jeweilige Umrüstung abrufbar sind. Im Fokus sollen Ersatzbeschaffungen stehen, das heißt, die normalen Produktlebenszyklen sollen beachtet werden. Die Ergebnisse sind dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

Abstimmung:

Dafür: 12

Dagegen: 11

Enthaltungen: -

**8. Demokratie vor Ort stärken – Fragerecht für Bürgerinnen und Bürger vor den Gemeindevertretersitzungen einführen
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, wie ein „Fragerecht“ für Bürgerinnen und Bürger vor den Gemeindevertretersitzungen eingeführt werden kann. Soweit keine rechtlichen Hindernisse bestehen, wird dieser weiter gebeten, dem Haupt- und Finanzausschuss ein entsprechendes Konzept vorzulegen.

Abstimmung:

Dafür: 23

Dagegen: -

Enthaltungen: -

**9. Familienbericht erstellen, unsere Gemeinde auf fundierten Daten weiterentwickeln
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, (wieder) einen Familienbericht zu erstellen. Dieser ist in Zukunft jährlich fortzuschreiben und dem zuständigen Ausschuss zur Beratung vorzulegen.

Abstimmung

Dafür: 12

Dagegen: -

Enthaltungen: 11

**10. Rentenberatung vor Ort schaffen – Beratungsqualität verbessern
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, wie wieder eine Rentenberatung vor Ort – ggf. in interkommunaler Zusammenarbeit – angeboten werden kann. Durch welche Maßnahmen kann das Angebot unterstützt werden.

Abstimmung:

Dafür: 23

Dagegen: -

Enthaltungen: -

**11. Qualitativ hochwertige Spielplätze in unserer Gemeinde – Lücken schließen, Mängel beheben; wir fördern unsere Spielplätze
Antrag Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN legen folgenden neuen Beschlussvorschlag vor:

Der Gemeindevorstand wird gebeten ein Konzept zu erstellen mit der Zielsetzung, auf den Spielplätzen „Borngasse“, „Wechmarer Ring“, „Ortsmittelpunkt“ und „Römerstraße“ folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Beschattung von Sandkästen
- Tormetze und/oder Fangzäune für Fußballtore
- Zusätzliche Sitzgelegenheiten
- Installation von Fahrradständern
- Weidentippi als Spiel- und Rückzugsort für Kinder

Das Konzept ist dem oben genannten Ausschuss mitsamt der zu erwartenden Kosten vorzulegen.

Abstimmung

Dafür: 23 Dagegen: - Enthaltungen: -

12. Wegepaten zur Mitarbeit gewinnen
Antrag SPD-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, zu Wegepatenschaften aufzurufen. Ziel dieser Patenschaften soll es sein, die Verwaltung bei der Pflege der Feld-, Wald-, Rad- und Wanderwege zu unterstützen.

Dafür: 23 Dagegen: - Enthaltungen: -

13. Änderung des Flächennutzungsplans im Gebiet „Westerweiterung –
Interkommunales Gewerbegebiet Limes“
Resolution Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Hammersbach spricht sich gegenüber dem Regionalverband FrankfurtRheinMain gegen die geplante Änderung des Regionalen Flächennutzungsplanes im Bereich der geplanten Westerweiterung des Interkommunalen Gewerbegebietes Limes aus, soweit diese der Verwirklichung eines Sondergebietes Logistik dient.

Abstimmung:

Dafür: 12 Dagegen: 11 Enthaltungen: -

14. Berichterstattungen aus den Ausschüssen

Dem *Haupt- und Finanzausschuss* liegen folgende Anträge vor:

- Schlussbericht 2015

Dem *Ausschuss für Jugend-Sport-Kultur und Soziales* liegen folgende Anträge vor:

- Jugendarbeit der Vereine unterstützen
- Betreuungsangebote an der Astrid-Lindgren-Schule (ALS) aufrechterhalten – Gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten suchen

Dem *Bau- und Planungsausschuss* liegen keine Anträge vor.

Dem *Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten* liegen folgende Anträge vor:

- Neugestaltung/Umgestaltung der drei Verkehrskreisel an den Landstraßen L 3191 bzw. L 3195 zwischen Langenbergheim und Rommelhausen bzw. Langenbergheim und Eckartshausen – Hammersbach blüht auf

- Erstellung eines Mähkonzeptes für Hammersbach – Mehr Nachhaltigkeit bei der Pflege öffentlicher Grünflächen
- Lokale Folgen des Klimawandels untersuchen und vorbeugende Maßnahmen umsetzen
- Eine Lebensallee für Hammersbach
- Bürgerbäume

15. **Mitteilungen des Gemeindevorstands**

Zu diesem TOP liegt die Drucksache Nr. 57/2021 vor.

Bürgermeister Michael Göllner berichtet:

- Vereinsvertretersitzung findet am 27.10.21 zur Beratung für den Weihnachtsmarkt statt
- Anmeldung zum Fahrradausleihen für E-Bike, Lastenrad etc. derzeit möglich
- Sachstandsbericht Gespräche von mit VR Bank
- Sachstand Obertorsanierung, geschädigte Dachbalken und Verunreinigung etc. macht die Sanierung erheblich teurer
- Basketballplatz/ Dammbücke ist ausgeschrieben

16. **Anfragen**

Ursula Dietzel teilt mit:

- Bürgerversammlung findet am 09.11.2021 im Bürgertreff statt
- Freie Restplätze für Lehrgang vom HSGB

Alexander Kovacsek:

- Sachstand Geschwindigkeitstafeln
 - *befinden sich in der Anschaffung*
- Im Gebiet der Westerweiterung des Zweckverbandes befinden sich noch Grundstücke der Gemeinde. Werden hier noch Beschlüsse notwendig?
 - *Bürgermeister Göllner erläutert, dass es sich um ein Umlegungsgebiet handelt und keine kommunalen Beschlüsse mehr zu fassen sind.*

Anwesenheitsliste 26.10.2021

Gemeindevertretung

Barget, Frank	CDU
Beck, Irmgard	GRÜNE
Brandt, Alexander	SPD
Cid Jovic, Susana	SPD
Deckenbach, Armin	SPD
Dietzel, Wilhelm	SPD
Dietzel, Ursula, Vorsitzende	SPD
Dietzel, Simone	CDU
Eller, David	GRÜNE
Elsässer, Lena	CDU
Elsässer, Luca	CDU
Frank, Tim	SPD
Gerbert, Sandra	GRÜNE
Gutjahr, Markus	CDU
Haug, Alexander	SPD
Kovacsek, Adriane	CDU
Kovacsek, Alexander	CDU
Kropp, Sabine	SPD
Piljic, Miriam	SPD
Reul, Heidrun	SPD
Schöny, Antje	GRÜNE
Weber, Ina	CDU
Rottstedt, Anastasia	SPD



Vorsitzende der Gemeindevertretung

Gemeindevorstand

Göllner, Michael, Bürgermeister	SPD
Dietzel, Andreas, 1. Beigeordneter	CDU
Krauch, Sigrun, Beigeordnete	CDU
Schäfer, Karin, Beigeordnete	GRÜNE
Kropp, Helmut, Beigeordneter	SPD

Es fehlte entschuldigt:

-/-

Es fehlte unentschuldigt:

-/-



Schrifführerin